



Gefahr aus dem Blumentopf: Giftpflanzen – Pflanzengifte

Diese Rubrik soll einen kleinen Überblick auf die am häufigsten in Wohnräumen, Balkonen, Terrassen und Wintergärten gezeigten Pflanzen geben. Diese Auflistung dient als Wegweiser für den Umgang mit Giftpflanzen und soll Sie und Ihre gefiederten Freunde vor leidvollen Erfahrungen bewahren. Es gibt in Mitteleuropa etwa 50 Pflanzenfamilien, in denen Arten vorhanden sind, die Giftstoffe enthalten. Wir wissen von unseren Kulturpflanzen, dass der Gehalt an Inhaltsstoffen je nach Erntezeit, Witterungsverhältnissen, Standort und örtlicher Rasse erheblich schwanken kann. Bei Weintrauben schwankt der Zuckergehalt, bei Tabakpflanzen der Nikotingehalt erheblich. Es kann daher angenommen werden, dass die Inhaltsstoffe von anderen Pflanzen in ähnlicher Weise variieren und deshalb in einem Fall problemlos vertragen werden, im anderen Fall jedoch erhebliche Auswirkungen zeigen.



Azalee, Azalea

lat. *Rhododendron simsii* planch

- Familie:** Ericaceae, Nachtschattengewächse
Vorkommen: Ostasien, beliebte Topfpflanze
giftige Teile: die ganze Pflanze, es gibt Hunderte von Züchtungen. Es ist anzunehmen, dass je nach Art, Haltung, Klima etc. die Inhaltsstoffe und damit die Giftigkeit variiert.
Hauptwirkstoffe: Acetylandromedol = Ursolsäure (Tripen)
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Kalanchoe, Flammendes Käthen

lat. *Kalanchoe blossfeldiana*

- Familie:** Crassulaceae, Dickblattgewächse
Vorkommen: Madagaskar, tropisches Afrika und Asien, Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: nicht bekannt
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig (+), afrikanische Arten giftig



Brunfelsia

lat. *Brunfelsia pauciflora*

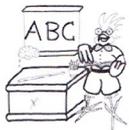
- Familie:** Solanaceae, Nachtschattengewächse
Vorkommen: Brasilien, dekorative Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: Alkaloide
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Becherprimel

lat. *Primula obconica*

- Familie:** Primulaceae
Vorkommen: China, Zimmerpflanze
giftige Teile: ganze Pflanze, besonders die Drüsenhaare, allergieauslösend
Hauptwirkstoffe: Primin
Gefährlichkeitsgrad: giftig+, je nach Sorte variierend



Dieffenbachia, Schweigrohr

lat. *Dieffenbachia Schott*

- Familie:** Araceae, Aronstabgewächse
Vorkommen: tropisches Amerika, beliebte Zimmerpflanze
giftige Teile: alle Pflanzenteile, besonders der Stamm
Hauptwirkstoffe: noch nicht eindeutig geklärt, cyanogene glykoside Alkaloide und Saponine werden genannt. Als erwiesen kann heute gelten, dass in allen Organen der Pflanze Calciumoxalatnadeln, teilweise in sogen. Schießzellen, an der Wirkung beteiligt sind. Sogar das abgeflusste Gießwasser soll stark giftig sein.

Gefährlichkeitsgrad: sehr giftig +++



Christusdorn, Dornenkrone

lat. *Euphorbia milii*

- Familie:** Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse
Vorkommen: Madagaskar, Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: Triterpene, Diterpenester des Ingenols, Milliamine A-G
Gefährlichkeitsgrad: giftig+ und hautreizend



Efeutute

lat. *Scindapsus pictus*

- Familie:** Araceae, Aronstabgewächse
Vorkommen: tropisches Asien, Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: der verantwortliche Inhaltsstoff konnte zwar isoliert, aber noch nicht in der Struktur aufgeklärt werden

Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Alpenveilchen

lat. *Cyclamen persicum mill.*

- Familie:** Primulaceae, Primelgewächse
Vorkommen: vord. Orient, Kleinasien, beliebte Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: vor allem der Saft der Knolle ist hautreizend. Schon bei 0,2 g wirkt die Knolle giftig, 8 g gelten als tödliche Dosis
Hauptwirkstoffe: Saponine, besonders Triterpensaponin = Cyclamin in glykosidischer Bindung

Gefährlichkeitsgrad: giftig+

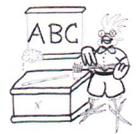


Engelstropete

lat. *Datura suaveolens*

- Familie:** Solanaceae, Nachtschattengewächse
Vorkommen: Brasilien, bei uns Kübelpflanze
giftige Teile: alle Pflanzenteile
Hauptwirkstoffe: Scopolamin (ca. 80%), Hyoscyamin, Atropin. Der höchste Gehalt ist während der Blütezeit

Gefährlichkeitsgrad: sehr stark giftig+++



Wandelröschen, Bergsalbei

lat. *Lantana camara*

- Familie:** Verbenaceae, Eisenkrautgewächse
Vorkommen: trop. Südamerika, Zierpflanze
giftige Pflanzenteile: ganze Pflanze, besonders die beerenartigen Früchte. *Lantana camara* ist die giftigste dieser Gattung.
Hauptwirkstoffe: Lantanin, Lantaden B, Iceterogenin, Sesquiterpen, sowie Triterpene
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Einblatt, Blattfahne

lat. *Spathiphyllum floribundum*

- Familie:** Araceae, Aronstabgewächse
Vorkommen: tropisches Mittelamerika, Zimmerpflanze
Gefährlichkeitsgrad: giftig+++



Nesselschön, Paradiesnessel, Katzenschwanz

lat. *Acalypha hispida*

- Familie:** Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse
Vorkommen: Guinea, in allen trop. Ländern verwildert, Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: der weißliche Milchsaft
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Korallenbäumchen

lat. *Solanum pseudocapsicum*

- Familie:** Solanaceae, Nachtschattengewächse
Vorkommen: Südamerika, Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: Solanocapsin und weitere Alkaloide
giftige Pflanzenteile: alle Pflanzenteile
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Madagaskarpalme

lat. *Pachypodium lamerei*

- Familie:** Apocynaceae, Hundsgiftgewächse
Vorkommen: Süd- und Südwestmadagaskar, Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: die ganze Pflanze
Hauptwirkstoffe: die Südafrikanische *Pachypodium lealii* enthält das Glykosid Pachypodin mit digitalisartiger Wirkung. Es wird zur Herstellung von Pfeilgiften benutzt.
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Arecapalme, Pinangpalme

lat. *Areca catechu*

- Familie:** Arecaceae, Palmen
Vorkommen: Sundainseln, Indien, südöstliches China und dem malayischen Archipel kultiviert
Hauptwirkstoffe: 0,3-0,6% Alkaloide, 01-0,5% des Hauptalkaloides Arecolin und Arecaidin, Arecolidin, Guvacolin, Guvacin. Die Rotfärbung des Speichels wird durch das Arecarot, ein durch Kalk rot gefärbtes Phlobatannin, hervorgerufen.
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Philodendron, Baumfreund, Baumlieb

lat. *Monstera deliciosa*

- Familie:** Araceae, Aronstabgewächse
Vorkommen: Jamaika, über 270 Arten in den Regenwäldern Süd- und Mittelamerikas, einige Arten beliebte Zimmerpflanzen
giftige Pflanzenteile: die ganze Pflanze
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Clivie, Klivia, Riemenblatt

lat. *Clivia miniata*

- Familie:** Amaryllidaceae, Narzissengewächse
Vorkommen: Südafrika, Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: alle Pflanzenteile, besonders der (von Blattscheiden umgebene) Zwiebelstamm
Hauptwirkstoffe: im gelblichen Milchsaft der Blätter mit den Alkaloiden (Gesamt 0,06%): 47% Lycorin, 25% Clivimin und 3% Clivatin. Die getrocknete Pflanze enthält 0,43% Lycorin.
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Kroton, Wunderstrauch, Krebsblume

lat. *Codiaeum variegatum pictum*

- Familie:** Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse
Vorkommen: Indien, Malaysia, Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: die ganze Pflanze
Hauptwirkstoffe: Der farblose Saft enthält vermutlich Phorbolester, evtl. Toxalbumine
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Bajonettpflanze, Bogenhanf

lat. *Sansevieria*

- Familie:** Agavaceae, Agavengewächse
Vorkommen: tropisches Afrika, beliebte Topf- und Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: alle Pflanzenteile
Hauptwirkstoffe: organische Säuren, ein hämolytisch wirkendes Sapogenin
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Glanzkölbchen

lat. *Aphelandra squarrosa*

- Familie:** Acanthaceae, Bärenklauengewächse
Vorkommen: Brasilien, dekorative Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: es wurden keine zuverlässigen Angaben gefunden. Möglich scheint Calciumoxalat, evtl. Nierenschädigung
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig+



Gebänderte Lanzenrosette

lat. *Aechma fasciata*

- Familie:** Bromeliaceae, Ananasgewächse
Vorkommen: Brasilien, häufige Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: besonders die Blätter, giftig bei Einnahme, Berührung und Umgang mit der Pflanze
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig+, hautreizend



Oleander, Rosenlorbeer

lat. *Nerium oleander*

- Familie:** Apocynaceae, Hundsgiftgewächse
Vorkommen: Mittelmeergebiet, Topf- oder Kübelpflanze
giftige Pflanzenteile: alle Pflanzenteile, gelegentlich auch der Honig der Blüten
Hauptwirkstoffe: In den Samen 28 Cardenolidglykoside (schweres Herzgift). Der Cardenolidgehalt soll allgemein in Pflanzen mit roten Blüten höher sein, als in solchen mit weißen Blüten, höchster Gehalt zur Blütezeit.
Gefährlichkeitsgrad: giftig++



Kaladie, Buntwurz

lat. *Caladium bicolor*

- Familie:** Araceae, Aronstabgewächse
Vorkommen: trop. Amerika, beliebte Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: die ganze Pflanze
Hauptwirkstoffe: Calciumoxalat und scharfer, ätzender Saft
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Korallenmoos

lat. *Netera granadensis*

- Familie:** Rubiaceae, Rötengewächse
Vorkommen: Südamerika, Topfpflanze
giftige Pflanzenteile: die ganze Pflanze
Hauptwirkstoffe: bisher unbekannt
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig+



Glückskele (Saisongeschenk Silvester)

lat. *Oxalis deppei*

- Familie:** Oxalidaceae, Sauerkele
Vorkommen: Brasilien, häufige Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: besonders die Blätter, giftig bei Einnahme, Berührung und Umgang mit der Pflanze
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig+, hautreizend



Weihnachtsstern, Adventsstern

lat. *Euphorbia pulcherrima*

- Familie:** Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse
Vorkommen: Mexiko, beliebte Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: alle Pflanzenteile, vor allem der Milchsaft
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Grünlilie, fliegender Holländer

lat. *Chlorophytum sternbergianum*

- Familie:** Liliaceae, Liliengewächse
Vorkommen: Südafrika, beliebte Ampelpflanze in Zimmern
giftige Pflanzenteile: besonders die Samen
Hauptwirkstoffe: die Samen enthalten Saponine
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig(+)



Passionsblume

lat. *Passiflora caerulea L.*

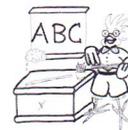
- Familie:** Passifloraceae, Passionsblumengewächse
Vorkommen: Brasilien, beliebte Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: die ganze Pflanze, nicht die eßbaren und wohlschmeckenden, reifen Früchte.
Hauptwirkstoffe: In den Blättern cyanogene Verbindungen. Vermutlich gibt es örtliche oder artbedingte Unterschiede bei den Inhaltsstoffen.
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Buntnessel

lat. *Coleus Blumei*

- Familie:** Lamiaceae, Lippenblütler
Vorkommen: Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: Blätter
Hauptwirkstoffe: ätherische Öle mit 43% Carvacrol, außerdem Oxallessigsäure
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig+



Begonie, Schiefblatt

- Familie:** Begoniaceae, Schiefblattgewächse
Vorkommen: über 800 Arten, Asien (Blattbegonien), Südamerika (Knollenbegonien), Südafrika (Blütenbegonien), Brasilien (Semperflorens Begonienhybriden)
Hauptwirkstoffe: Calciumoxalat=gelöste Oxalsäure und Leucoanthocyane. In den Knollen von Knollenbegonien neben Oxalsäure auch Curcubitacin B
Gefährlichkeitsgrad: je nach Art giftig+ bis ungiftig



Fingerhut

lat. *Digitalis*

- Familie:** Scrophulariaceae, Rachenblütler
Vorkommen: Mittel- und Südeuropa, Westeuropa, Garten-, Balkon- und Kübelpflanze
giftige Pflanzenteile: alle Pflanzenteile
Hauptwirkstoffe: vorwiegend in den Blättern : Digitalin, Digitoxin (schweres Herzgift), Gitoxin, Gitarin und Gitoxin
Gefährlichkeitsgrad: sehr stark giftig+++



Immergrün

lat. *Catharanthus roseus*

- Familie:** Apocynaceae, Hundsgiftgewächse
Vorkommen: Gattung mit 7 Arten auf Madagaskar, 1 Art auf Sri Lanka und Indien, Garten- und Balkonpflanze
giftige Pflanzenteile: die gesamte Pflanze ist giftig
Hauptwirkstoffe: 95 Monoterpen-Indol-Alkaloide, Catharanthin und Vindolinin
Gefährlichkeitsgrad: sehr giftig++



Hyazinthen

lat. *Hyacinthus*

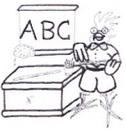
- Familie:** Spargelgewächse
Vorkommen: Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: alle Pflanzenteile
Hauptwirkstoffe: Öle mit 43% Carvacrol, Salicylsäure in Blättern und Blütenstielen, Kalziumoxalate in der Zwiebel, Saponine in Zwiebel und Samen, außerdem Oxalessigsäure
Gefährlichkeitsgrad: wenig giftig+



Amaryllis, Ritterstern

lat. *Hippeastrum belladonna*

- Familie:** Amaryllidaceae, Narzissengewächse
Vorkommen: peruanische Anden, Südamerika, und Südafrika Hippeastrum umfasst 76 tropische Arten, vorwiegend im tropischen Amerika heimisch Zimmer- und Balkonpflanze
giftige Pflanzenteile: gesamte Pflanze, vor allem aber Zwiebel und Samen
Hauptwirkstoffe: Ambellin, Lycorin, Caranin, Acetylcaranin und Undulatin
Gefährlichkeitsgrad: sehr stark giftig +++



Euphorbia

Zypressenwolfsmilch, Christudorn, Korallenranke

- Familie:** Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse
Vorkommen: Europa, Zentralasien und Mexiko, Zimmerpflanze, auch als Schnittblume
giftige Pflanzenteile: gesamte Pflanze, besonders der Milchsaft
Hauptwirkstoffe: Phorbolster, Ingenantyp und Euphorbon
Gefährlichkeitsgrad: sehr giftig ++



Orchidee, Frauenschuh

lat. Phalaenopsis

- Familie:** Orchidaceae, Orchideengewächse
Vorkommen: Europa, Ostasien, Nordamerika (geschätzte 15.000 versch. Arten), beliebte Zimmerpflanze
giftige Pflanzenteile: gesamte Pflanze, vor allem Laub und Stängel
Hauptwirkstoffe: kristallisiertes Calciumoxalat, chinoide Verbindungen (Kontaktallergen)
Gefährlichkeitsgrad: sehr giftig ++



Flamingoblume, Blütenschweif, Schwefelblume

lat. Anthurium scherzerianum

- Familie:** Araceae, Aronstabgewächs
Vorkommen: tropisches Amerika, Zimmerpflanze
Hauptwirkstoffe: weitgehend unbekannt, vermutlich Calciumoxalat, „Schießkristalle“, wie bei Dffenbachia. Junge Blätter enthalten einen cyanogenen Stoff
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Primel

lat. Primula obconica

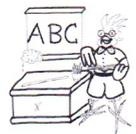
- Familie:** Primulaceae, Primelgewächse
Vorkommen: China, Garten- und Balkonpflanze
giftige Pflanzenteile: gesamte Pflanze, besonders die Drüsenhaare
Hauptwirkstoffe: Primin (Kontaktallergen)
Gefährlichkeitsgrad: giftig+



Osterglocke, Narzisse

lat. Narcissus pseudonarcissus

- Familie:** Amaryllidaceae, Narzissengewächse
Vorkommen: Westeuropa, Zentraleuropa, Garten- und Balkonpflanze, Schnittblume
giftige Pflanzenteile: gesamte Pflanze, besonders aber Zwiebel und Blätter
Hauptwirkstoffe: Isochinolin-Alkaloide, Lycorin und Galamthamin
Gefährlichkeitsgrad: sehr giftig ++



Weitere stark giftige Pflanzen ohne Bild

Deutscher Name	Botanischer Name
Adlerfarn	Pteridium aquilinum
Besenginster	Cytisus scoparius
Bilsenkraut	Hyoscyamus spec.
Buchsbaum	Buxus sempervivens
Christrose	Helleborus niger
Eibe	Taxus baccata
Eisenhut	Aconitum spec.
Glockenbilsenkraut	Scopolia carniolica
Goldregen	Laburnum anagyroides
Herbstzeitlose	Colchicum autumnale
Hundspetersilie	Aethusa cynapium
Kirschlorbeer	Prunus laurocerasus
Kornrade	Agrostemma githago
Lein	Linum usitatissimum
Maiglöckchen	Convallaria maalis
Nachschatten schwarz	Solanum nigrum
Nieswurz	Helleborus viridis, niger, foetidus
Oleander	Nerium oleander
Pfaffenhütchen	Euonymus europaea
Prachtlilie	Gloriosa superba, rothschildiana
Rhododendron	Rhododendron spec.
Rittersporn	Consolida spec., Delphinium spec.
Rizinus	Ricinus communis
Robinie	Robinia pseudoacacia
Sadebaum	Juniperus Sabina
Schierling	Conium maculatum
Seidelbast	Daphne mezereum
Stechapfel	Datura stramonium
Tollkirsche	Atropa bella-donna
Tollkraut	Scopolia carniolica
Wüstenrose	Adenium obesum
Wurmfarn	Dryopteris filix-mas

Die wenigen Arten, die nur bedingt und unter Aufsicht im Zusammenleben mit Papageien unsere Räume zieren dürfen sind u.a.: Benjamins-Arten, Dracarna-Arten (Drachenbäumchen), Musa Musa (Banane), evtl. noch Yucca-Palme; doch auch diese Grünpflanzen sind nicht unbedingt für den grenzenlosen Verzehr gedacht.



Gefahrenquellen im Haushalt – Gifte (Kurzübersicht)

Schwermetallvergiftungen

Blei

In Gardinenschnüren und Abschlußkanten von Gardinen, Bleieinfassungen von Glasfensterbildern, Tiffanylampen, Butzenscheiben, Lametta, Vogelspielzeug mit Bleigewichten (Wippe-Dippe), Weinflaschenkappen, bleihaltige Farben, Sektflaschenverschlüsse, Bleieinfassungen von Kakteenhäuschen.

Kupfer-Vergiftungen

durch Bekabbern alter Messingkäfige, denen Grünspan anhaftet (Kupfersulfat), offenliegende Heizungsrohre.

Zink

Neuer feuerverzinkter Volierendraht, enthält hohe Mengen an Zink. Herablaufende "Zinknasen" reizen Papageien zum Benagen und führen zu Zinkvergiftungen. Vorsicht ist auch bei Spielzeug mit verzinkten Ketten geboten.

Haushaltsgifte

In vielen Haushaltsreinigern, Desinfektionsmitteln und WC-Reinigern sind ätzende oder schleimhaut-reizende Substanzen, die zur (oftmals) übertriebenen Reinigung von Käfigen und Inventar eingesetzt werden. Für die Vögel können sowohl die Dämpfe, als auch die oral aufgenommenen Reste der Reinigungsmittel gefährlich werden, wenn die gereinigten Gegenstände nicht gründlich mit klarem Wasser nachgespült werden.

Nikotin

Von den Rauchern unter Ihnen ist bei der Papageienhaltung strengste Disziplin gefordert. Aschenbecher, Zigarettenschachteln, Tabakdosen, Pfeife etc. nie in Reichweite der Vögel liegen lassen. Im Vogelzimmer starkes Rauchen ohne unzureichende Belüftung der Räume vermeiden.

Alkohol

Keine Gläser mit Alkoholresten oder offene Flaschen stehen lassen.

Blumendünger

Düngergranulat, Flüssigdünger, Düngerstäbchen, bereit stehendes Gießwasser mit Düngemitteln versetzt, nie unachtsam auf der Fensterbank oder in Reichweite der äußerst neugierigen Krummschnäbel herumstehen lassen.

Kosmetik

Vorsicht auch im Umgang mit Kunstnagelklebstoffen (härtet innerhalb Sekunden aus), nie unbeaufsichtigt in Reichweite von Papageien liegen lassen.

Inhalationsgifte

Dazu gehören überhitzte, teflonbeschichtete Pfannen, Töpfe, Tischgrills. Diese entwickeln bei einer Temperatur von über 280 Grad Celsius giftige Dämpfe, die beim Einatmen innerhalb kürzester Zeit schwere Reizungen des Atemwegsepithels, sowie Lungenoedeme verursachen und den Tod herbeiführen können.

Spraydosen

Sprays gegen Federrupfen, Milbenbefall, Insektensprays, Schuh- und Lederpflegesprays, Imprägniersprays, Haarspray, Deodorants, Farbspraydosen und Lacke in Spraydosen.

Weitere Inhalationsgifte

Bleihaltiges Benzin, Bleichmittel, Mottenkugeln, Entfärber, Haarfärbemittel, Lösungsmittel in Klebstoffen, Lacken, Farben sowie Nagellackentferner.